

## edaForum10 – Strategie im Fokus

Neu konzipierte Veranstaltung betont strategische Bedeutung des Mikroelektronik-Entwurfs und präsentiert eine Strategie für dessen Zukunft.

**Das achte vom edacentrum ausgerichtete edaForum fand in Berlin direkt im Anschluss an das VDE/ZVEI Symposium Mikroelektronik statt und stand ganz im Zeichen zukünftiger Strategien. Im Pullman Hotel Schweizerhof trafen sich Ende September 2010 Entscheidungsträger aus der Industrie, hochrangige Wissenschaftler aus aller Welt und Vertreter der Politik, um strategische Fragen zur Zukunft des Mikroelektronik-Entwurfs zu diskutieren.**

### Das edaForum10 im Jahr der strategischen Entscheidungen

Seit 2002 veranstaltet das edacentrum das edaForum, um Entscheidungsträger aus der internationalen System-, Halbleiter und EDA-Industrie zusammenzubringen. Mit der einzigartigen Kombination von ökonomisch und technisch orientierten Vorträgen rund um den Wert von Entwurfsautomatisierung (Electronic Design Automation – EDA) ist es dem edaForum seit her gelungen, die entscheidenden Informationen für die unternehmerische Zukunftssicherung zu vermitteln. Dem edaForum10, welches am 28. und 29. September 2010 in Berlin stattfand, wurde wegen der besonderen Lage der Halbleiterindustrie ein neuer Charakter gegeben: Da die Automatisierung des Entwurfs und seine Methodik entscheidend zur Wertschöpfung in der Mikroelektronik beitragen, widmete sich das edaForum10 der Entwicklung geeigneter Strategien, mit denen eine führende Wettbewerbsposition auf diesen Gebieten erreicht werden kann. Ein besonderes Ziel war, die besondere Bedeutung der Entwurfsautomatisierung für die Mikroelektronik und damit für Deutschland wieder stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen.

Das edaForum wurde in enger Verbindung zu dem vorausgehenden, der Bedeutung der Mikroelektronik gewidmeten „VDE/ ZVEI-Symposium Mikroelektronik“ (s. S. 23), durchgeführt, griff die dort erarbeiteten Ergebnisse zur Zukunft der Schlüsseltechnologie Mikroelektronik in Deutschland auf und leitete daraus konkrete Folgeschritte für den Mikroelektronik-Entwurf ab. Die Veranstaltung begann am 28. September mit einem Abend in den Ausstellungsräumen der „Story of Berlin“ und der Präsentation der Ergebnisse des VDE/ ZVEI-Symposiums Mikroelektronik durch den Vorsitzenden der GMM, Dr. Gerd Teepe von Globalfoundries, der den erkrankten Chairman des Symposiums, Thomas Hötzl von Atmel Automotive, vertrat.

Der Eröffnungsvortrag am Folgetag markierte einen weiteren Höhepunkt des edaForum10. Malcolm Penn, Chairman und CEO von Future Horizons, stellte zunächst die Lage und die Chancen der Mikroelektronik im weltweiten Kontext mitreißend dar. Seine Aussagen basieren auf seiner regelmäßig vorgenommenen Grundlagenanalyse des Halbleitermarktes. Daraus ist laut Penn erkennbar, dass die grundlegenden Markt-



Abbildung 3.01: Sean Penn, Chairman und CEO von Future Horizons

charakteristika der Halbleiterbranche seit 35 Jahren nahezu unverändert seien und nur ihre schwer modellierbare Verkopplung variiere. Seriöse Marktbeschreibungen seien nur über einen Zeitraum von maximal zwei Quartalen sinnvoll, „near-term“ Marktbedingungen sich rasend schnell ändern könnten und sechs Monate seien in einer vom Mooreschen Gesetz beherrschten Branche eine sehr lange Zeit. Aus diesen Einschätzungen leitete er zwei Empfehlungen ab:

- » Reagiere an Wendepunkten klar und schnell und rechne jederzeit mit einem Richtungswechsel des Marktes.
- » Investiere im „Down-Cycle“ in Forschung und Entwicklung und bleibe dabei.

Anschließend referierte Deirdre Hanford, Senior Vice President for Global Technical Services von Synopsys, zum Thema „Challenges in the Electronic Design Ecosystem: Collaboration is Key“. In ihrem Vortrag verwies sie auf die herausragende Rolle der Zusammenarbeit aller Beteiligten beim Entwurf von mikroelektronischen Schaltungen und Systemen. Anhand einiger Beispiele erläuterte sie den Gewinn solcher Zusammenarbeit zur Überwindung von Grenzen innerhalb der Entwurfskette, um komplexe Aufgaben zu lösen oder den Ertrag

### newsletter edacentrum - Probeauszug

Bestellen Sie sich den kompletten Artikel über [newsletter@edacentrum.de](mailto:newsletter@edacentrum.de)

edacentrum, Hannover, Dezember 2010